

Alles rund um die Schule

Aller Anfang ist schwer, aber nur gemeinsam werden wir es schaffen, die bestmögliche Förderung für Ihr Kind zu erreichen. Unser aller Ziel muss es sein, dass jedes Kind gerne zur Schule kommt, viel lernt, Freunde findet und gesund bleibt.

Wir heißen Sie und vor allem Ihr Kind an unserer Schule herzlich willkommen. Dieses kleine ABC soll Ihnen eine Hilfe sein, sich mit den schulischen Abläufen vertraut zu machen.

Im Namen des gesamten Schulteams wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind eine unbeschwerte und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

B. Durmaz

Rektorin





Aktivitäten

Im Rahmen des Unterrichts finden Aktivitäten unterschiedlicher Art (Ausflüge, Feste, Feiern,...) statt, über die wir Sie rechtzeitig informieren.

Anfangsunterricht

Damit sich Ihr Kind langsam an den Schulalltag gewöhnen kann, erfolgt der Unterricht für die Erstklässler in der ersten Zeit (ca. zwei Schulwochen) von 8.00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Den weiteren Stundenplan erhalten Sie jeweils von den Klassenlehrerinnen.

Schulbeginn: 8 Uhr

Ende der zweiten Stunde 9:30 Uhr

Frühstückspause: 9:30 Uhr – 9:40 Uhr

Hofpause von 9:40 – 10 Uhr

Ende der vierten Stunde und Beginn der zweiten Hofpause 11:30 Uhr

Ende der zweiten Hofpause: 11:45 Uhr

Ende der fünften Stunde: 12:30 Uhr

Ende der sechsten Stunde: 13:15 Uhr

In den ersten Wochen betreuen die älteren Kinder die Erstklässler in der Hofpause intensiv, so dass sie sich in der Regel schnell zurechtfinden.

B



Betruhe

Ein ausgeschlafenes Kind lernt besser. Gönnen Sie Ihrem Kind also ausreichend Schlaf. Als Faustregel gilt: Ein Kind braucht ca. 10-11 Stunden Schlaf.

Buchstaben

Wir nennen die Buchstaben noch nicht beim Namen, sondern bei ihren Lauten! Es heißt nicht ‚ka‘, sondern < k >, nicht ‚te‘, sondern < t >, nicht ‚er‘, sondern < r >. Denn die Kinder schreiben, wie sie hören. Aus den gehörten Buchstaben "Ka", "te", "er" wird KTR statt KATER.

Bücher

Bitte versehen Sie die Schulbücher Ihres Kindes in der ersten Woche mit entsprechenden Schutzumschlägen, damit die Bücher noch lange brauchbar bleiben.

Folgende Lehrwerke sind an unserer Schule eingeführt:

Mathematik: MiniMax

Deutsch: Zebra

Bücherei

Wir werden unsere Schulbücherei nach Umzug in die Spycckstraße sukzessiv aufbauen. Es werden etliche Bücher zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Damit die Bücherei funktionieren kann, suchen wir aktive Eltern, Großeltern, die Lust und Zeit haben, die Ausleihe zu begleiten und uns zu unterstützen.

Weitere Informationen werden hierzu folgen.



Chaos

Überprüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen die Schultasche und das Etui Ihres Kindes, damit es sich durch Ordnung die Arbeit erleichtert und Chaos im Tornister gar nicht erst aufkommt.

Corona Pandemie

In der aktuellen Situation kann es immer wieder einmal, pandemiebedingt, zu Änderungen von Stundenplänen kommen.

Wir sind über kurzfristige Erlasse und Änderungen ebenso unglücklich wie Sie als Eltern, versuchen aber immer das Beste aus der jeweiligen Situation zu machen.

Das Wichtigste in dieser Zeit ist sicherlich, dass wir alle Rücksicht aufeinander nehmen und Verständnis zeigen.

E



Elternbriefe

Wichtige Informationen erhalten Sie per Elternbrief. Fragen Sie Ihr Kind deshalb am besten täglich nach „Post“.

Elternmitarbeit

Ausflüge, Schulfeiern und „Putznachmittage“ sind nur mit Ihrer Mithilfe möglich. Über eine aktive Elternschaft freuen wir uns sehr.

Wir freuen uns immer über Ideen und Anregungen, weisen aber darauf hin, dass pädagogische Entscheidungen und Konsequenzen nur von den Lehrerinnen und Lehrern getroffen werden. Über die Mitwirkungsgremien können Sie sich demokratisch mit einbringen.

Elternsprechtage

Zweimal im Jahr unterrichten wir Lehrerinnen Sie an Elternsprechtage über die Entwicklung Ihrer Kinder. Darüber hinaus können Sie mit uns bei Bedarf jederzeit Gesprächstermine vereinbaren. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass die Unterrichtszeit Ihren Kindern gehört und in diesem Rahmen keine Elterngespräche geführt werden können.

Förderverein

Unsere Schule wird in allen Belangen vom Montessori Elternverein unterstützt. Als Mitglied können Sie uns dabei finanziell unterstützen. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft, denn sie kommt Ihren Kindern zugute.

F



Frühstück

Eine gesunde ausgewogene Ernährung ist für Kinder sehr wichtig. Als Ergänzung zur Hofpause haben die Kinder während der Frühstückspause ausreichend Zeit, in Ruhe zu frühstücken. Achten Sie bitte darauf, Ihrem Kind Getränke in „auslaufsicheren“ Flaschen (kein Glas) mitzugeben.

Zudem besteht die Möglichkeit Milch zu bestellen.



Geburtstag

Innerhalb der Klasse wird der Geburtstag Ihres Kindes gefeiert. Dazu können die Kinder für die Klassenkameraden etwas mitbringen (z.B. Kuchen, *bitte kein Eis!*). Denken Sie dabei bitte an handliche Portionen und Servietten o.ä.

Grundlagen

Folgende Fertigkeiten des Alltags wären wünschenswert:

Auf einem Bein hüpfen

Etwas ausschneiden können

Den eigenen Namen schreiben können

Alleine Nase putzen können

Einen Reißverschluss auf- und zumachen

Eine Schleife binden

Ein Würfelspiel spielen

Ohne Hilfe zur Toilette gehen

An- und ausziehen

Still sitzen und zuhören

Sollte Ihr Kind diese grundlegenden Fertigkeiten des Alltags noch nicht beherrschen, möchten wir Sie bitten, diese Übungen zu Hause zu trainieren.

Auch Schwimmen und Radfahren sind Fähigkeiten, die ein Schulkind außerhalb der Schule mit Hilfe seiner Eltern erlernt haben sollte bzw. nun erlernen muss.

H



Handwerkszeug

Mit den richtigen Arbeitsmaterialien macht Lernen mehr Spaß. Achten Sie daher beim Kauf auf ein qualitativ gutes, kindgerechtes Sortiment! Für den täglichen Gebrauch sollte Ihr Kind mit gespitzten Blei- und Buntstiften in die Schule kommen. Radiergummi, Spitzer, Schere und Kleber dürfen nicht fehlen. Im ersten Schuljahr benötigt Ihr Kind noch keinen Füller.

Die Beschriftung mit Namen hilft Ihrem Kind die Schulsachen beisammen zu halten. Kontrollieren Sie die Schulsachen immer wieder gemeinsam mit Ihrem Kind und ersetzen verbrauchte, defekte oder verloren gegangene Dinge sobald wie möglich.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Sache der Kinder! Bis zu den Herbstferien sind die Hausaufgaben im ersten Schuljahr freiwillig. Ihr Kind entscheidet selbst, ob es Hausaufgaben macht oder nicht. Danach führen wir Ihr Kind langsam an das regelmäßige Erledigen der Hausaufgaben heran.

Die Kinder brauchen einen ruhigen Arbeitsplatz zu Hause oder in der OGS und möglichst eine festgelegte Zeit, in der sie ihre Aufgaben erledigen. Seien Sie für Ihr Kind da, wenn es Fragen hat, halten Sie es aber auch frühzeitig zum selbstständigen Arbeiten an! Bei Schwierigkeiten sollte sich Ihr Kind immer an die Lehrerin wenden.

Hausschuhe

Um sich in der Schule zu Hause zu fühlen, braucht jedes Kind ein Paar Hausschuhe.

Kinder, die die OGS besuchen, benötigen zwei Paar Hausschuhe.

Homepage

Unsere Homepage finden Sie unter:

<https://montessorischule-kleve.eu>

Auf unserer Homepage finden Sie regelmäßig Information. Wir bemühen uns, die Homepage aktuell zu halten.



Informationen

Wichtige Informationen erhalten Sie stets schriftlich per Elternbrief. Hierfür haben die Kinder eine Postmappe, in die Sie täglich schauen und leeren sollten. Auch auf unserer Homepage finden Sie alle wichtigen Informationen.

Informationsabende

Insbesondere für die zukünftigen Erstklässler sowie alle anderen Eltern finden im Laufe des Schuljahres wichtige Informationsabende statt.

Hierzu werden Sie selbstverständlich rechtzeitig eingeladen.

K



Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder per Mail mit. Bitte rufen Sie am ersten Fehltag bis 7:45 Uhr in der Schule an.

Telefon: 02821 – 23408

Unsere Schulsekretärin Frau Fehlberg wird die Krankmeldung an die Klassenlehrerinnen weiterleiten. Die Meldung gleich am ersten Tag ist wichtig, damit wir wissen, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts geschehen ist. Bei sehr hohen Fehlzeiten benötigen wir ein ärztliches Attest. Bitte beachten Sie, dass es Ihre Aufgabe als Eltern ist, den versäumten Unterrichtsstoff zu besorgen und diesen mit Ihrem Kind nachzuarbeiten.

Fehltage unmittelbar vor und nach den Ferien und beweglichen Ferientagen müssen immer mittels Attest belegt werden. Laut Schulgesetz ist es auch nicht möglich sich vorgezogene Ferientage genehmigen zu lassen.

Kopfläuse

Verlausung ist keine Angelegenheit der persönlichen Sauberkeit, denn auch auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf können sich Läuse wohlfühlen und vermehren. Es ist keine Schande, Läuse zu bekommen, wohl aber eine, nichts dagegen zu tun. Deswegen sind von Läusen befallene Kinder sofort der Klassenlehrerin zu melden und vom Unterricht zu befreien. Die Betroffenen dürfen erst wieder in die Schule zurück, wenn sie von den Eltern adäquat behandelt wurden und läuse- und nissenfrei sind. Bitte informieren Sie die Klassenlehrerin über die erfolgreiche Behandlung Ihres Kindes. Anschließend sind eine Nachbehandlung und regelmäßige Kopfkontrollen notwendig, um eine Wiederansteckung zu vermeiden.



Loslassen

Wir möchten die Kinder zur Selbstständigkeit erziehen und bemerken immer wieder, dass es einigen Eltern schwerfällt, Ihr Kind loszulassen.

Dass Sie Ihr Kind in den ersten Tagen vielleicht noch zur Schule begleiten ist selbstverständlich, aber Ihr Kind schafft den Weg vom Schultor bis in die Klasse sicherlich ganz ohne Ihre Hilfe. Etwas alleine zu schaffen, ohne Mama und Papa stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und macht Ihr Kind zu Recht stolz.

Es dient auch der Sicherheit aller Kinder, wenn die Eltern vor dem Schulhof Ihre Kinder verabschieden.

Ihr Kind kann selbstständig die Schultasche tragen und auch seine Jacke ganz alleine ausziehen. Bitte trauen Sie Ihrem Kind das Schulkindsein zu und tragen zur allgemeinen Sicherheit aller Kinder dazu bei, indem Sie vor dem Schulhof Ihr Kind verabschieden und wieder abholen.

N



Nachmittag

Lassen Sie Ihr Kind viel draußen spielen. Weniger Fernseh- oder Computerzeit und dafür mehr Bewegungszeit ist ein wichtiger Ausgleich zum konzentrierten Arbeiten.

Notfall

Es kann vorkommen, dass Ihrem Kind während der Unterrichtszeit übel wird, es in der Pause stürzt oder sich anderweitig verletzt. In diesem Falle müssen wir sichergehen, dass wir Sie oder eine andere Bezugsperson schnell und problemlos erreichen können. Bitte hinterlegen Sie immer ihre aktuelle Rufnummer im Sekretariat und bei der Klassenlehrerin.

Namen

An einer Schule ist es notwendig, dass Sie das Eigentum Ihres Kindes mit dessen Namen kennzeichnen. Nicht immer erkennen die Kinder ihre eigenen Sachen wieder und es geht schnell einmal etwas verloren. Kennzeichnen Sie von daher nach Möglichkeit auch Jacken, Mützen und Handschuhe mit dem Namen Ihres Kindes.



O

Ordnung

Ordnung muss sein und ist unerlässlich. Ihr Kind muss lernen, für seine Ordnung selbst zu sorgen. Zu Beginn helfen Sie Ihrem Kind bei der regelmäßigen Kontrolle und dem Aufräumen in der Schultasche. Mit der Zeit erinnern Sie Ihr Kind einfach nur noch daran.

Offener Ganzttag

Wir sind eine offene Ganzttagsschule. Wir bieten 100 Kindern einen Platz im Offenen Ganzttag und somit eine pädagogische Betreuung bis 16 Uhr an.

Die Ganztagskinder werden in den Räumen der Offenen Ganzttagsschule betreut. Sie erhalten ein warmes Mittagessen, Wasser und werden bei den Hausaufgaben begleitet.

Zusätzlich lässt sich das Team des Ganztags immer sehr viel einfallen, um den Kindern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm anzubieten.

Ihr Kind hat die Möglichkeit verschiedene Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Musik, Kunst und Sport zu wählen.

Ein Lehrerteam unterstützt den Offenen Ganzttag mit in der Hausaufgabenbetreuung.

Leiterin des Offenen Ganztages ist Frau I. Driessen. Träger : AWO





Sekretariat

Unser Sekretariat ist an folgenden Tagen von 7:45 Uhr bis 13 Uhr besetzt:

Montag

Dienstag – Freitag.

Unsere Sekretärin Frau B. Fehlberg ist die gute Seele des Hauses und hilft Ihnen bei vielen Formalitäten.

Schulleiterin

Frau B. Durmaz

Schulranzen

Häufig kommen die Kinder mit einem zu schweren Schulranzen in die Schule, so dass Haltungsschäden die Folge sein können. Überprüfen Sie deshalb gemeinsam mit Ihrem Kind die Schultasche. Es lohnt sich, täglich umzupacken und regelmäßig „auszumisten“ und abzuheften. Die Schultasche sollte – so raten Ärzte – 10-12% des Körpergewichts Ihres Kindes nicht überschreiten.

T



Turnzeug

Denken Sie bitte an den Sporttagen an zweckmäßige Kleidung (z.B. mit Reiß- oder Klettverschlüssen, im Winter lange Hosen statt Rock und Strumpfhosen usw.). Der Turnbeutel Ihres Kindes sollte bequeme Kleidung und feste Turnschuhe beinhalten (keine Schlappchen!). Üben Sie bitte mit Ihrem Kind schnelles An- und Ausziehen, da sonst zu viel Zeit vom eigentlichen Sportunterricht verloren geht. Aus Sicherheitsgründen sollten Uhren, Schmuck und Ohrringe am Tag des Sportunterrichts zu Hause bleiben und lange Haare bereits morgens frisiert sein.

Toilettenbenutzung

Die Kinder sollten die Toiletten möglichst in den Hofpausen aufsuchen, können aber natürlich bei einem dringenden Bedürfnis jederzeit zur Toilette gehen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, Ihre Kinder an eine ordentliche Benutzung der Toilette zu erinnern.



Unfallversicherung

Alle Schulkinder sind gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht nur auf den Unterricht, sondern auch auf die Pause, den Schulweg und alle Veranstaltungen der Schule (Wanderungen usw.). Wenn Ihr Kind einen Unfall hat (etwa auf dem Schulweg), benachrichtigen Sie bitte sofort die Schule.

Unterrichtsausfall

Wenn einmal Unterricht ausfällt, wird Ihr Kind niemals ohne vorherige Ankündigung früher nach Hause geschickt.

Unterrichtsbeginn

Die Schule hat im neuen Schulgebäude den **offenen Anfang** eingeführt:

Die Kinder können ab 7.45 Uhr in ihre Klassen. Um 8.00 Uhr beginnt der Unterricht.

Jedes Kind muss also bis spätestens 8.00 Uhr im Klassenraum sein.

V

Vertrauen

Haben Sie Vertrauen in Ihr Kind und das pädagogische Personal. Die Lehrerinnen und Lehrer sind ausgebildete Pädagogen und wollen nur das Beste für Ihr Kind. Sie haben auch einen anderen Blick auf die Entwicklung Ihrer Kinder als Sie es als Elternteil haben.



Z



Zeugnisse

An Ende des 1. Schuljahres erhält Ihr Kind das erste Zeugnis. Auf diesem Zeugnis stehen noch keine Zensuren. Es handelt sich um eine Verbalbeurteilung, in der vornehmlich die Stärken Ihres Kindes aufgeführt werden. Sollten die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Ihrem Kind Mut und loben seine Stärken, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht.

Zusammenarbeit

Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Sie ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen.

Sie haben die Möglichkeit sich über die Schulgremien einzubringen. Hierbei sollte immer die konstruktive gemeinsame Zusammenarbeit im Vordergrund stehen.

